



A2 Hero Challenge

Lernen von Vorbildern

Begleitmaterialien für Lehrer*innen



Diese didaktischen Begleitmaterialien sind in Band 2 von **Jugend stärken, Handbuch für Lehrer*innen** erschienen, der Hintergrundinformationen und Kopiervorlagen zu 4 Challenges enthält:

- A2 Hero Challenge (Lernen von Vorbildern)
- A2 Empathy Challenge
(Verstehen und verstanden werden – Giraffen-Koffer)
- A2 Storytelling Challenge (Kreative Geschichten)
- A2 Debate Challenge (Vom Zuhören zum Debattieren)

Band 1–4 von **Jugend stärken** (jeweils Arbeitsbuch für Schüler*innen und Handbuch für Lehrer*innen) gibt es hier zum Bestellen und digital zum kostenfreien Download: www.jugendstaerken.at

Wiener Schüler*innen erhalten die Druckausgabe der 4 Bände von **Jugend stärken** dank einer Förderung durch die Arbeiterkammer Wien kostenlos.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung





JUGEND STÄRKEN mit dem Youth Start Entrepreneurial Challenges Programm

CORE ENTREPRENEURIAL EDUCATION

ENTREPRENEURIAL CULTURE

ENTREPRENEURIAL CIVIC EDUCATION

 <p>IDEA CHALLENGE Ich kann eine eigene Idee entwickeln.</p>	 <p>HERO CHALLENGE Ich kann von Vorbildern lernen.</p>
 <p>MY PERSONAL CHALLENGE Ich kann persönliche Herausforderungen bewältigen.</p>	 <p>LEMONADE STAND CHALLENGE Ich kann etwas verkaufen.</p>
 <p>REAL MARKET CHALLENGE Ich kann einen einfachen Businessplan erarbeiten.</p>	 <p>START YOUR PROJECT CHALLENGE Ich kann ein Projekt planen und im Team umsetzen.</p>

 <p>EMPATHY CHALLENGE Ich kann mich in mich und andere einfühlen.</p>	 <p>STORYTELLING CHALLENGE Ich kann Inhalte in Geschichten verpacken.</p>
 <p>PERSPECTIVES CHALLENGE Ich kann mich als Teil meines Umfelds begreifen und meinen Platz darin finden.</p>	 <p>TRASH VALUE CHALLENGE Ich kann achtsam mit Ressourcen umgehen und aus Abfällen etwas Wertvolles schaffen.</p>
 <p>BE A YES CHALLENGE Ich kann zu mir und meiner Umgebung „Ja“ sagen.</p>	 <p>EXPERT CHALLENGE Ich kann Lern und Kommunikationstechniken anwenden.</p>

 <p>BUDDY CHALLENGE Ich kann eine andere Person in der Erreichung ihrer Ziele unterstützen.</p>	 <p>OPEN DOOR CHALLENGE Ich kann mich mit anderen Menschen vernetzen.</p>
--	--

 <p>MY COMMUNITY CHALLENGE Ich kann Aufgaben für die Gemeinschaft, in der ich lebe, übernehmen.</p>	 <p>DEBATE CHALLENGE Ich kann für meine Meinung Argumente finden und sie in eine Diskussion einbringen.</p>
 <p>VOLUNTEER CHALLENGE Ich kann mich in der Freiwilligenarbeit engagieren.</p>	

Das Youth Start Entrepreneurial Challenges Programm basiert auf einer ganzheitlichen Definition von Entrepreneurship, dem TRIO-Modell, das drei Bereiche umfasst:

- CORE ENTREPRENEURIAL EDUCATION** – Förderung von unternehmerischer Qualifikation im engeren Sinn: eigene innovative Ideen entwickeln und diese kreativ und strukturiert umsetzen.
- ENTREPRENEURIAL CULTURE** – Persönlichkeitsentwicklung: eigeninitiativ sein, an sich glauben, empathisch und teamfähig agieren sowie sich und anderen Mut machen.
- ENTREPRENEURIAL CIVIC EDUCATION** – Stärkung der Sozialkompetenz als Staatsbürger*in: Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen.

„Jugend stärken“ fördert Eigeninitiative und Unternehmergeist in der Sekundarstufe I. Das gesamte Lernprogramm findet man auf www.jugendstaerken.at auf Deutsch. Auf www.youthstart.eu gibt es Übersetzungen in Englisch, Französisch und weitere Sprachen sowie in der Rubrik „Körper & Geist“ Kurzvideos mit Körperübungen zur Aktivierung & Konzentration und das Youth Start Achtsamkeitsprogramm.



Jugend stärken ...

... ist Titel, Ziel und Inhalt eines praxisorientierten, ganzheitlichen Lernprogramms, das für die **Sekundarstufe I** entwickelt wurde. Kernstück sind größere und kleinere Herausforderungen („**Challenges**“). Darunter verstehen wir Lernimpulse aus drei Kernbereichen, die für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen relevant sind:

- **unternehmerisches Denken und Handeln**,
- **Persönlichkeitsentwicklung** sowie
- **soziales Engagement**.

Zur besseren Unterscheidung sind die Bereiche farbig markiert. Das gesamte Programm ist auf der vorigen Seite abgebildet.

Jugend stärken ist Teil des „**Youth Start Entrepreneurial Challenges**“-Programms, mit dem Eigeninitiative und Unternehmergeist junger Menschen gefördert werden. Es wurde in Österreich für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt und in sechs Sprachen übersetzt.



In der **A2 Hero Challenge** geht es um das **Lernen von Vorbildern**: Die Jugendlichen suchen Vorbilder und lernen von ihnen. Dabei finden sie heraus, was ihre persönlichen Stärken sind und wie sie diese einsetzen können, um ihre Ziele zu erreichen.

Durch das „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programm werden junge Menschen bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt.

Das belegt ein wissenschaftlicher Feldversuch, der von 2015 bis 2018 in Österreich, Slowenien, Portugal und Luxemburg mit ca. 30.000 Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurde.

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass die Arbeit mit dem Programm in der Sekundarstufe I das Selbstwertgefühl der Jugendlichen und den Glauben an ihre eigene Wirksamkeit stärkt sowie Teamarbeit, Kreativität und vernetztes und kritisches Denken fördert. Die Jugendlichen lernen empathische Kommunikation und achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen und erwerben für das zukünftige Arbeitsleben wichtige wirtschaftliche Basisqualifikationen.

Wir wünschen allen, die mit dieser Challenge arbeiten, viele anregende Lernmomente!

Eva Jambor und Johannes Lindner, Herausgeber*innen

www.jugendstaerken.at | www.ifte.at | www.youthstart.eu



A2 Hero Challenge

Lernen von Vorbildern

In der **A2 Hero Challenge lernen die Jugendlichen von Vorbildern** :

Welche Stärken haben meine Held*innen? Wie setzen sie sie erfolgreich ein?

Das zu ergründen soll Schüler*innen Mut machen, dass auch sie selbst Ähnliches schaffen können. Danach setzen sie sich mit ihren eigenen Stärken auseinander:

Welche besonderen Fähigkeiten habe ich und wie kann ich mit ihrer Hilfe meine Ziele erreichen?

Kernkompetenz der Challenge:

Ich kann von Vorbildern lernen.

Erklärvideo zur Challenge: www.youthstartchallenges.eu/A2Hero



Inhalt:

Kompetenzen	Seite 5
In 6 Schritten zum Ziel:	
Schritt 1 - Von Superheld*innen lernen	Seite 7
Schritt 2 - Von realen Held*innen lernen	Seite 7
Schritt 3 - Im Alltag heldenhaft sein	Seite 8
Schritt 4 - Eigene Stärken erkennen	Seite 9
Schritt 5 - In die Zukunft blicken	Seite 9
Schritt 6 - Nachdenken	Seite 10
Methodenblatt	Seite 11
Kopiervorlage: Filmstreifen.....	Seite 12



Worum es geht – die Idee dahinter

Wer seine eigenen Stärken kennt, kann „selbst-bewusster“ seinen Weg finden. Fiktive und reale Held*innen helfen dabei. Diese Vorbilder zeigen und leben vor, wie man eigene Stärken erfolgreich einsetzen kann, von Alltagsheld*innen lernen die Schüler*innen Zivilcourage. So erkennen sie auch ihre eigenen Stärken und machen Pläne für die Zukunft. In einem Brief an sich selbst halten sie fest, wohin sie ihre Stärken führen werden.

Entrepreneurship-Kompetenzen laut Referenzrahmen

www.youthstartchallenges.eu/Referenzrahmen

- Ich kann jemanden nennen, dessen Stärken und Fähigkeiten für mich Vorbild sind.
- Ich kann meine Stärken und Schwächen erkennen und sie auf dem Weg zu meinem Traumberuf einsetzen.
- Ich kann anderen ermutigendes und wertschätzendes Feedback geben.
- Ich kann meine eigenen Ideen und Geschichten mündlich oder schriftlich präsentieren.
- Ich kann mir Ziele setzen und Schritte zu ihrer Erreichung planen.
- Ich kann meine Ziele konsequent Schritt für Schritt verfolgen, auch wenn es schwierig wird.
- Ich kann meine Lernfortschritte erkennen und nutzen, um mir neue, herausfordernde Ziele zu setzen.

Kompetenzcheck

Das Arbeitsheft der Schüler*innen dient zugleich als Kompetenzcheck für ihren eigenen Lernprozess in Richtung „Selbst-Bewusstsein“: Sie lernen durch die Übungen, die Stärken anderer zu erkennen und respektieren, und werden sich ihrer eigenen Stärken bewusst.

Wie in jeder Challenge werden die Schüler*innen im letzten Schritt („Nachdenken“) mithilfe von Fragebögen zur Selbsteinschätzung der erworbenen Kompetenzen und zur Reflexion über die eigene Arbeit angeregt. Am Ende formulieren sie eigene Lernziele und trainieren auf diese Weise, wie sie Schritt für Schritt Verantwortung für den persönlichen Lernprozess übernehmen.



Vorbereitung für alle Arbeitsschritte

Alle Schüler*innen erhalten das Arbeitsheft mit den Übungen zu den einzelnen Arbeitsschritten.

Die Titel der Übungen sind mit einem „Ü“ markiert.



Schritt 1 - Von Superheld*innen lernen



Vorbereitung: Drucken Sie die Kopiervorlage „Filmstreifen“ aus.

Auf www.schule.at finden Sie zahlreiche Links zu Online-Tools, mit denen digital Superheld*innen generiert werden können.

Ü 1.1: Held*innen-Bingo

Die Schüler*innen erfinden eine eigene Superheldin oder einen Superhelden. Einige typische Eigenschaften sind vorgegeben, vier weitere Eigenschaften sollen individuell aus der Stärkenliste aus Schritt 4 (Arbeitsmaterialien für Schüler*innen) ausgewählt werden. Erarbeiten Sie gemeinsam die Bedeutung der Adjektive.

Eine spielerische Wiederholung des Wortschatzes ist das „Held*innen-Bingo“: Lesen Sie die Stärken in zufälliger Reihenfolge vor. Wenn jemand drei Begriffe waagrecht, senkrecht oder diagonal im Held*innen-Bingo markiert hat, ruft die Person „Bingo“. Damit werden die Stärken wiederholt und Sie bekommen einen Überblick über jene Stärken, die die Schüler*innen ausgewählt haben.

Ü 1.2: Held*innen-Steckbrief

Ü 1.3: So sieht meine Superheldin/mein Superheld aus

Der/die Superheld*in soll die Hauptfigur einer Geschichte werden, die die Schüler*innen in der Schule oder zu Hause verfassen. Die Geschichte kann als Text, Comic, Filmstreifen oder Foto-Roman erzählt werden. Die Hauptfigur soll drei der Eigenschaften aus dem Held*innen-Bingo deutlich erkennbar aufweisen. Mit den Held*innen-Geschichten kann ein gemeinsames Klassen-Büchlein gestaltet werden.

Auf www.minibook.ch finden Sie eine Vorlage zum online-Gestalten und Ausdrucken. Es besteht auch die Möglichkeit, das „Minibook“ auf der Seite zu veröffentlichen.

Schritt 2 - Von realen Held*innen lernen



Vorbereitung: Computer mit Internetzugang oder Smartphones, Beamer

Ü 2.1: Drei außergewöhnliche Menschen

Die Schüler*innen recherchieren Informationen zu einem der drei genannten jungen Menschen, die alle durch ihr Engagement Außergewöhnliches erreicht haben. Schlagen Sie weitere Personen, die Sie als geeignete Vorbilder empfinden, vor.

Zu Greta Thunberg finden die Schüler*innen Informationen in einem Zeitungsartikel, der im Arbeitsheft der Schüler*innen abgedruckt ist. Zu Boyan Slat sollen sie auf einer Website Informationen betreffend das Projekt „The Ocean Cleanup“ suchen – dabei wird Müll aus dem Meer gefischt. Simone Biles ist eine erfolgreiche Boden- und Barrenturnerin, von der zahlreiche sehr beeindruckende Videos, zum Beispiel auf YouTube, verfügbar sind.

Ziel ist, nach einer Recherche die „Nachdenkfragen“ zur gewählten Person zu beantworten.

Kurze Körperübungen zwischendurch erhöhen die Konzentration und wirken aktivierend. Zum Beispiel diese:



Überkreuz-Übung: Die Übung stammt aus der Rhythmik und wirkt aktivierend und zentrierend.

Es gibt eine Variante im Sitzen und zwei im Stehen.

Das Kurzvideo „Überkreuz-Übung“ und weitere Übungen zur Aktivierung & Konzentration finden Sie in der Rubrik „Körper & Geist“ auf www.youthstart.eu.

Dort finden Sie auch eine genaue Beschreibung aller Körperübungen und ihrer Wirkung.



Ü 2.2: Gewinnspiel „Meet & Greet“

Diese Übung schließt an die Erfahrungen der Schüler*innen aus dem Social-Media-Bereich an. Sie können ein fiktives „Meet & Greet“, also ein Treffen mit der Person, die sie in der vorangegangenen Übung ausgewählt haben, gewinnen. (Es kann aber auch eine andere prominente Person ausgewählt werden.)

Für die Präsentation der Postings empfiehlt es sich, die Beiträge vorher am Computer zu sammeln und anschließend mit dem Beamer zu zeigen. Die Schüler*innen haben bei der Präsentation die Gelegenheit, ihr Posting zu erklären und die Leitfragen zu beantworten.

Die Postings werden mittels Peerfeedback bewertet – wie auf einer Online-Plattform. Dazu dient die Checkliste im Schüler*innen-Teil. Werden mindestens vier Anforderungen der Checkliste erfüllt, erhält das Posting ein „Like“. Dies können die Schüler*innen ganz einfach mittels „Daumen nach oben“ signalisieren und Sie können die Anzahl der „Likes“ abzählen und notieren.

Schritt 3 - Im Alltag heldenhaft sein

Ü 3.1: Zivilcourage

Besprechen Sie in der Klasse den Begriff „Zivilcourage“. Sammeln Sie gemeinsam Beispiele dafür: Die Schüler*innen sollen in Lokalzeitungen nach Berichten über Ereignisse recherchieren, bei denen Menschen Zivilcourage gezeigt haben und diese in den Unterricht mitbringen. Sollten die Schüler*innen keine passenden Berichte finden, können sie auch im Internet nach Beispielen suchen. In Kleingruppen können sich die Schüler*innen über ihre Geschichten austauschen.

Ü 3.2: Jede*r kann heldenhaft sein!

Die Übung ist angelehnt an das Zivilcourage-Training im Rahmen des „Heroic Imagination Project“ des US-amerikanischen Psychologen Dr. Philip Zimbardo. Die Idee dahinter ist, dass man „Gutes-Tun“ trainieren und lernen kann, indem man es übt. Die Liste ist eine Anregung, mit der die Schüler*innen durch kleine Handlungen im Alltag ihre Selbstwirksamkeit erkennen und sich dadurch Schritt für Schritt mehr zutrauen.

Besonders wichtig ist dabei die Möglichkeit, ihre Erfahrungen anderen mitzuteilen – denn positives Verhalten ist „ansteckend“! Dazu könnten Sie in regelmäßigen Abständen mit ihren Schüler*innen den aktuellen Stand der Listen besprechen und sie von neuen Erfahrungen berichten lassen.

Ü 3.3: Mein*e Alltagsheld*in

Diese Übung bietet die Möglichkeit, Personen aus der eigenen Familie oder dem näheren Umfeld als Vorbilder zu beschreiben. Dabei geht es nicht unbedingt um herausragende Errungenschaften dieser Personen, sondern um ihre scheinbar kleinen Leistungen im Alltag.

Bevor die Schüler*innen sich über ihre Vorbilder austauschen, weisen Sie noch einmal explizit auf die Tipps zum aktiven Zuhören hin: „Höre deiner Gesprächspartnerin oder deinem Gesprächspartner achtsam zu. Halte Blickkontakt zu ihr oder ihm. Zeige durch ein Kopfnicken, dass du zuhörst. Wiederhole, was du genau verstanden hast ...“



Im Trainingsprogramm „Ganzheitlich Lernen lernen“ wird das Aktive Zuhören mit unterschiedlichen Übungen im Kapitel „Lernen durch Einfühlen“ trainiert. Es ist auf www.jugendstärken.at frei verfügbar und kann dort auch gedruckt bestellt werden.

Als Hausübung oder im Unterricht fassen die Schüler*innen die Informationen über ihr Vorbild in einem kurzen Text zusammen. In der darauffolgenden Stunde können sie – wenn sie möchten – ein Foto mitbringen und ihr Vorbild in der Klasse präsentieren.



Schritt 4 - Eigene Stärken erkennen

Ü 4.1: Stärkensuche

Geben Sie den Schüler*innen ausreichend Zeit, die Stärkenliste durchzulesen und darüber nachzudenken, welche Stärken sie selbst haben. Diese werden markiert.



In der **A2 Be A YES Challenge**, die zur Gänze auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Positiven Psychologie beruht, finden Sie vertiefende Übungen und Spiele zum Thema Stärken. Die Schüler*innen lernen sich selbst und ihre Potenziale besser kennen und erfahren, wie sie sie einsetzen können.

Die Challenge ist auf www.jugendstaerken.at frei verfügbar oder kann als Band 1 von „Jugend stärken“ gedruckt bestellt werden.

Ü 4.2: Stärkensonne

Die Gestaltung der Stärkensonne dient einerseits dazu, die eigenen Stärken zusammenzufassen und sichtbar zu machen. Andererseits ist die Sonne auch ein stärkendes Symbol, das kreativ gestaltet werden kann und über einen längeren Zeitraum motivierend wirken kann – wenn die Stärkensonne zum Beispiel im Klassenraum aufgehängt wird oder im Heft immer wieder betrachtet werden kann.

Zuerst tragen die Schüler*innen ihre eigenen Stärken in die Sonnenstrahlen ein. Danach betrachten sie die Stärkensonnen anderer und tragen weitere Stärken in deren Sonnen ein. Hier obliegt es Ihrer Einschätzung als Lehrkraft, ob die Schüler*innen verantwortungsvoll genug sind, direkt in die Sonnen der Mitschüler*innen hineinzuschreiben, oder ob sie stattdessen ihre Vorschläge auf Zettel oder Kärtchen schreiben und anschließend jede*r die Vorschläge der anderen selbst einträgt.

Ü 4.3: Über Stärken reden

Die Schüler*innen üben, die Stärken anderer anzuerkennen und darüber zu sprechen. Durch die Fragen sollen sich die Schüler*innen noch intensiver mit ihren Stärken auseinandersetzen und diese reflektieren. Geben Sie den Schüler*innen ausreichend Zeit für das Gespräch und die Vorbereitung einer kurzen Präsentation der Stärken des Gegenübers auf Basis des Gespräches.



In der **A2 Perspectives Challenge** „Wege zum (Traum-)Beruf“ finden die Jugendlichen heraus, wie ihnen ihre Stärken den Weg zu einem Beruf weisen, der gut zu ihnen passt. Die Challenge ist Teil von „Jugend stärken“, Band 4 (freier Download und Bestellung auf www.jugendstaerken.at).

Schritt 5 - In die Zukunft blicken

Ü 5.1: Wohin führen mich meine Stärken?

Bei dieser Übung überlegen die Schüler*innen, wie sie sich in Zukunft weiterentwickeln wollen und wie ihre Vorbilder sie dabei (positiv) beeinflussen können. Die Antworten dienen als Basis für den folgenden Brief an sich selbst (Ü 5.2.).

Ü 5.2: Brief an mich selbst

Die Schüler*innen schreiben einen Brief an ihr zukünftiges Ich. Diese Übung bietet viele Möglichkeiten für kreative und individuelle Gestaltung.

Die Klasse kann gemeinsam überlegen, wie mit den Briefen vorgegangen wird. Zum Beispiel können die Schüler*innen ihre Briefe verschließen, mit dem Datum, an dem sie den Brief öffnen dürfen, versehen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Eine Möglichkeit wäre auch, die Briefe in der Schule aufzubewahren und den Schüler*innen an ihrem letzten Schultag auszuhändigen.



Schritt 6 - Nachdenken

In der abschließenden Reflexion sollen die Schüler*innen ihren eigenen Lernfortschritt einschätzen und sich neue Lernziele setzen.

Ü 6.1: Fragebogen zur Hero Challenge

Die Antworten auf offene Fragen fassen die persönlichen Erkenntnisse aus der Challenge zusammen.

Ü 6.2: Wie gut gelingt dir das schon?

Die Schüler*innen schätzen ihre Kompetenzen selbst ein.
Besprechen Sie davor die Bedeutung der Smileys.

Ü 6.3: In einigen Schritten zu deinem persönlichen Ziel ...

Motivieren Sie die Schüler*innen dazu, sich eigene Lernziele zu suchen und gemeinsam das Durchhalten zu üben. Das stärkt sie in ihrer Eigenverantwortung und hat nachweislich einen sehr hohen Effekt auf den Lernerfolg, wie u. a. in der weitläufig bekannten Hattie-Studie „Visible Learning“ nachzulesen ist.

Aufgrund der Selbst-Einschätzung aus dem Fragebogen „Wie gut gelingt dir das schon?“ wählen die Schüler*innen einen Bereich aus, in dem sie noch Übung brauchen bzw. in dem sie dazulernen möchten. Dieses Thema schreiben sie in einem Satz auf.

Leiten Sie die Schüler*innen dazu an, sich mit allen Sinnen vorzustellen, wie es sein wird, wenn sie das Thema, das sie sich vornehmen, schon können.

Besprechen Sie auch, wie wichtig es ist, dass sie jemand anderem von ihrem Vorhaben erzählen, weil sie auf diese Weise beim Durchhalten unterstützt werden. Ebenso hilft ihnen der Vorsatz des täglichen Übens dabei, dass das Training zur Gewohnheit wird. Auch durch Nachdenken am Abend wird das Durchhaltevermögen gestärkt. Die Schüler*innen sollen so lernen, sich positiv zu motivieren.

Erarbeiten Sie mit der Klasse, wer oder was sonst noch beim Durchhalten helfen kann – und feiern Sie gemeinsam jeden Erfolg!



TRIO-Modell für Entrepreneurship

Nach der ganzheitlichen Definition für Entrepreneurship, dem TRIO-Modell, ist die Hero Challenge dem Bereich „**Core Entrepreneurial Education**“ zugeordnet. Dabei geht es um die Förderung von unternehmerischer Qualifikation im engeren Sinn: eigene innovative Ideen entwickeln und diese kreativ und strukturiert umsetzen.

Dauer der Challenge

ca. 12 Unterrichtseinheiten; fächerübergreifend im Sprachunterricht und in allen Fächern zur Persönlichkeitsbildung oder bei Projekttagen zu Sozialem Lernen

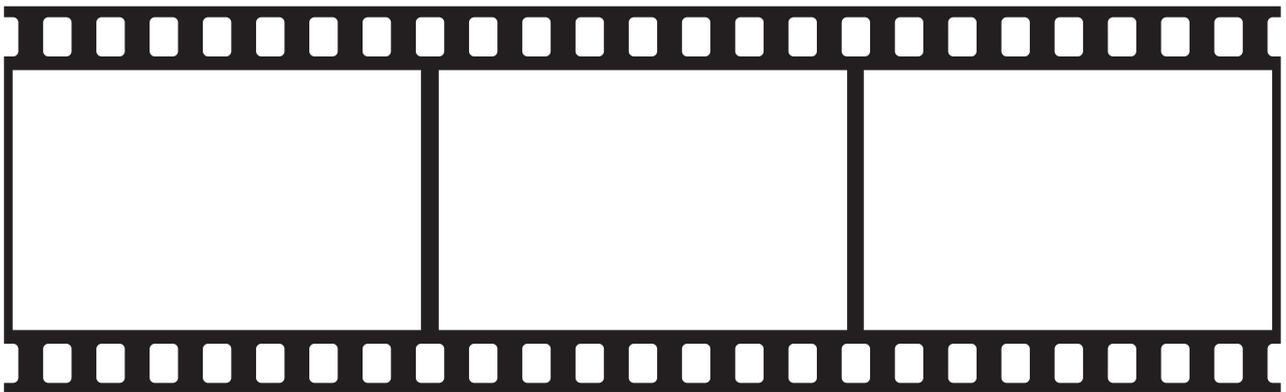
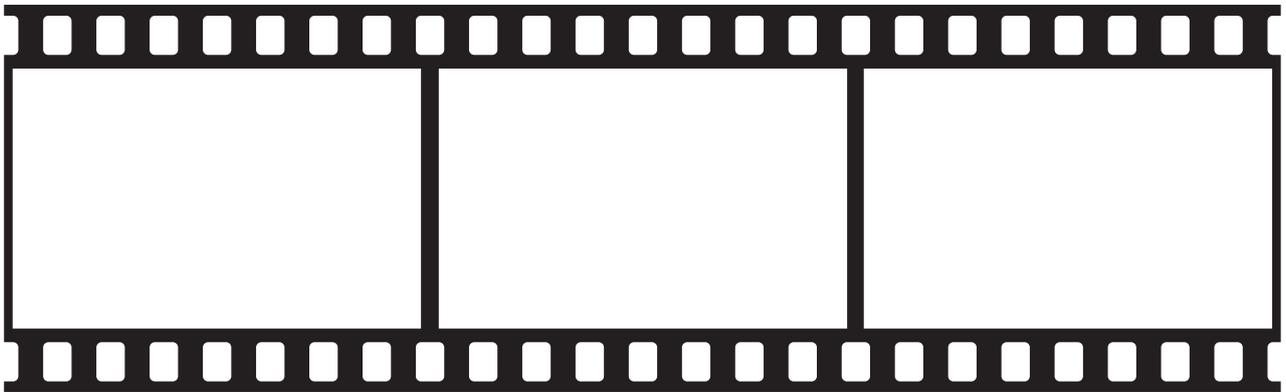
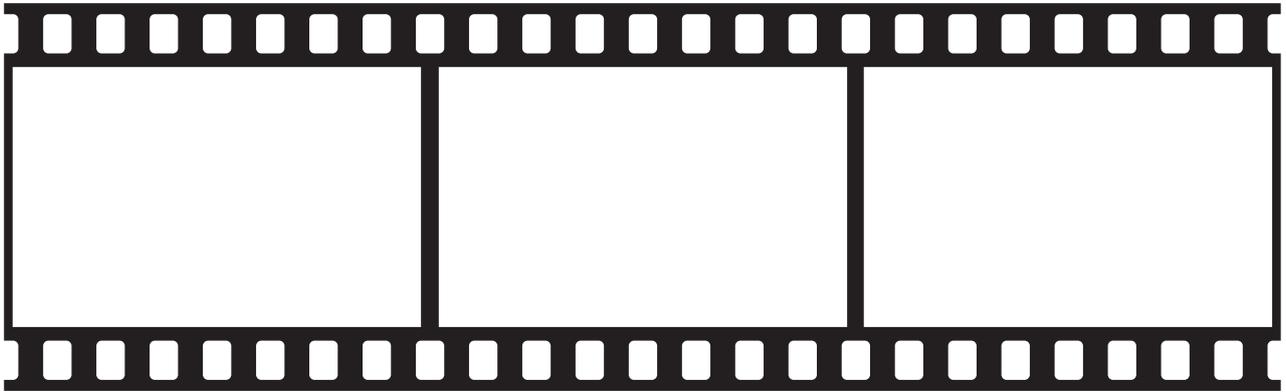
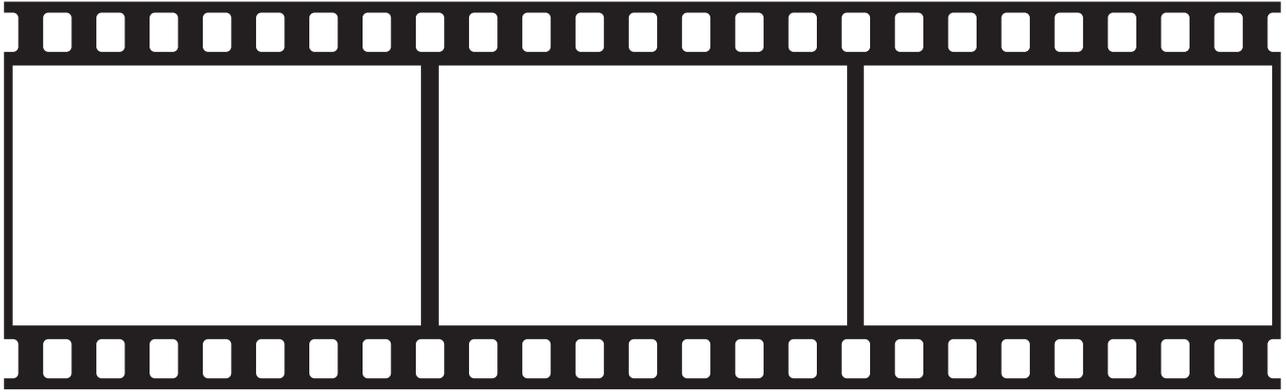
Eingangsvoraussetzungen

keine; A1 Be A YES-Challenge empfohlen

Kontext innerhalb des Youth Start Entrepreneurial Challenges-Programms

Alle Challenges: www.youthstart.eu

Die „A2 Hero Challenge“ dient als Einstieg für die „B1 Hero Challenge“ und ist eng verknüpft mit der „A2 Be A YES Challenge“, und den Trainingsprogrammen „Warum Achtsamkeit?“ und „Ganzheitlich Lernen lernen“.



Unterrichtsmaterialien aus der Reihe ENTREPRENEUR:

- Jedes Kind stärken, Band 1–4 (Primarstufe)
- Lesehefte (Primarstufe): Ideen ins Rollen bringen, Meine Gefühle, deine Gefühle, 20 Euro auf der Spur, Gemeinsam Probleme lösen, Wir schaffen Wert, Verkaufen macht Spaß
- Jugend stärken, Band 1–4 (Sekundarstufe I)
- Less risk – more fun (Brettspiel)
- Ganzheitlich Lernen lernen. Ein Trainingsprogramm für das 21. Jahrhundert
- Warum Achtsamkeit? Ein Trainingsprogramm für Schule, Alltag und Beruf
- Starte Dein Projekt
- Misch dich ein – der Debattierclub
- Changemaker (Kartenspiel)

Bestellung: www.ifte.at/entrepreneur



Jugend stärken ist ein ganzheitliches Lernprogramm für die Sekundarstufe I.

Es ist Teil des „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programms, das für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt wurde.

Alle **Kompetenzniveaus (von A1 = Primarstufe bis B2 = Sekundarstufe II)** stehen auf www.youthstart.eu auf **Deutsch, Englisch** und zum Teil in fünf weiteren Sprachen zum freien Download bereit.

Unter der Rubrik „**Körper & Geist**“ findet man das *Youth Start Achtsamkeitsprogramm* und kurze Videos mit Körperübungen zur Aktivierung & Konzentration.



Youth Start
ENTREPRENEURIAL
CHALLENGES
www.youthstart.eu



Für das Programm **Jugend stärken** gibt es auch eine eigene Website: www.jugendstaerken.at
Dort sind alle Lernmaterialien inklusive Erklärvideos digital frei verfügbar und können gedruckt bestellt werden.

Nutzungsbedingungen:

Alle Materialien für Lehrer- und Schüler*innen aus dem „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programm stehen unter der Creative-Commons-Lizenz. Sie dürfen die Unterlagen in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten. Voraussetzung ist die korrekte Namensnennung. Sie dürfen die Materialien nicht kommerziell nutzen. Sie dürfen die Unterlagen bearbeiten, aber nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Details siehe: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Haftungsausschluss:

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser*innen wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Impressum:

Herausgeber*innen: Eva Jambor, Johannes Lindner
Autorinnen: Gerda Reißner, Mariette Steindl
Mitarbeit: Ingrid Teufel, Stefanie Riegler
Redaktion: Eva Jambor
Lektorat: Julia Spengler
Gestaltung: Stefan Torreiter (Smileys, Piktogramme), Claudia Marschall – Grafik Design (Konzept und Layout, www.claudiamarschall.at), Peter Stromberger (Layout, Piktogramme Youth Start)

Diese didaktischen Begleitmaterialien sind gedruckt in Band 2 von Jugend stärken, Handbuch für Lehrer*innen erschienen.

Titel: Jugend stärken. Handbuch für Lehrer*innen, Band 2
2. Auflage: Wien 2021
ISBN: 978-3-7063-0816-8
Bestellung: www.jugendstaerken.at (Wiener Schulen kostenfrei)



© 2021 Initiative for Teaching Entrepreneurship
Konzept & Entwicklung – www.ifte.at



Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
Entwicklung & Fortbildung für Lehrer*innen in Wien und Niederösterreich – www.kphvie.ac.at/fortbildung



Arbeiterkammer Wien
Zusammenarbeit innerhalb des Programms „Arbeitswelt & Schule“ – www.wien.arbeiterkammer.at/aws